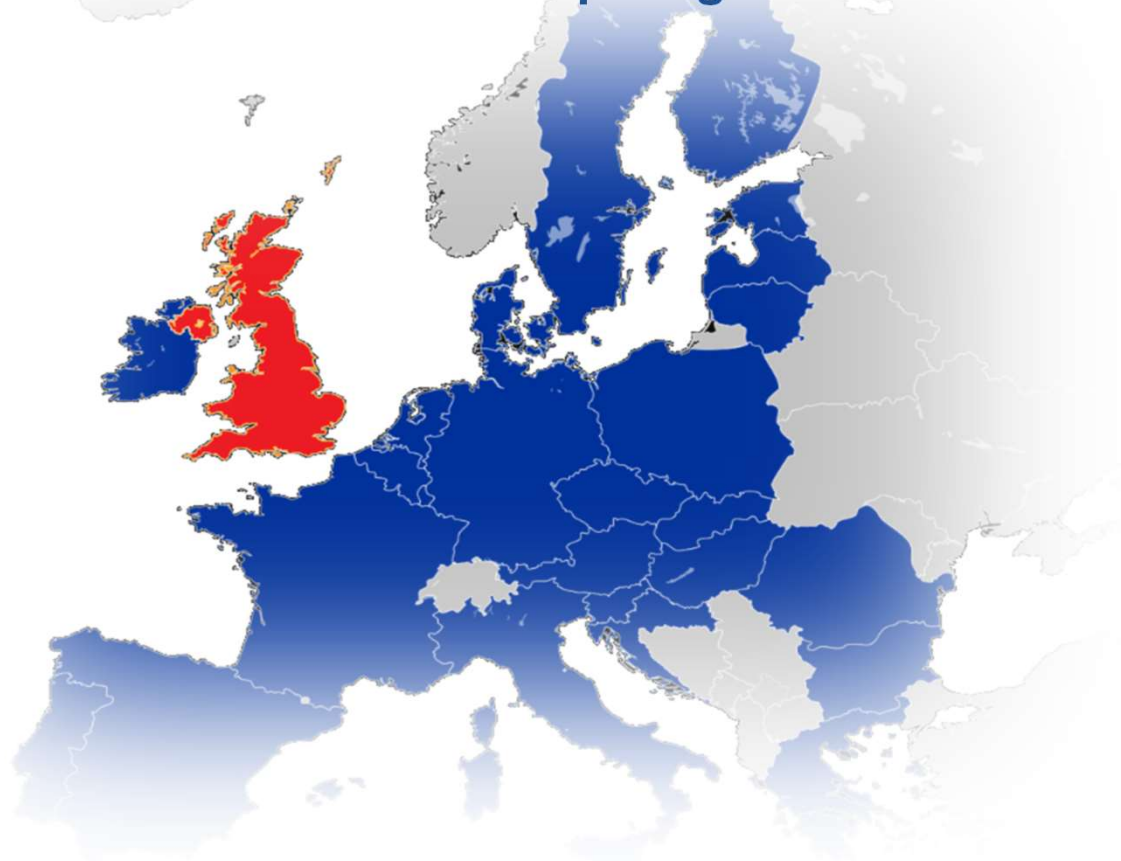




# Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise

## Auswirkungen des Brexit im Bereich Warenursprung und Präferenzen



HZA Lörrach, Uwe Bellmann  
03. Dezember 2020





## Auswirkungen des Brexit

- **31. Januar 2020: Brexit-Day**  
Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union
- **31. Dezember 2020 Ende des Übergangszeitraums**  
Ende des zeitlich begrenzten Verbleibens im Binnenmarkt und in der Zollunion

Derzeit besteht **kein Freihandelsabkommen** zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich



## Auswirkungen des Brexit

### Warenverkehr **zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich** ab 1. Januar 2021

- ➔ Ein **präferenzrechtlicher Ursprung** betreffender Waren kann ab dem 01.01.2021 **mangels Abkommen nicht ermittelt werden**.  
Folglich haben die betreffenden Waren **keinen Präferenzursprung**.
- ➔ Es ist daher **ab dem 01.01.2021** im Warenverkehr zwischen der EU und dem UK **keine Präferenzbehandlung** möglich. Die Ausstellung von **Ursprungserklärungen oder Lieferantenerklärungen ist daher wirkungslos**.



## Auswirkungen des Brexit

### Auswirkungen auf **bereits gelieferte Waren und erbrachte Vorleistungen**

- ➔ Ab dem 1. Januar 2021 gilt jede in UK erbrachte Vorleistung (Erzeugnisse, Materialien oder jede Be- oder Verarbeitung) für die Bestimmung des präferenziellen Ursprungs einer Ware als „**Vormaterial / Vorleistung ohne Ursprung**“



## Auswirkungen des Brexit

### In UK ausgestellte Lieferantenerklärungen (LE'en)

- ➔ Vor dem Ende des Übergangszeitraums in UK ausgefertigte LE'en, die nach dem Ende des Übergangszeitraums in den EU27-Mitgliedstaaten für Zwecke der Ursprungsermittlung verwendet werden sollen, **verlieren automatisch ihre Gültigkeit**, weil ab dem Ende des Übergangszeitraums der gemeinsame Rechtsstand der EU-Vorschriften im Zollbereich nicht mehr für UK gilt.



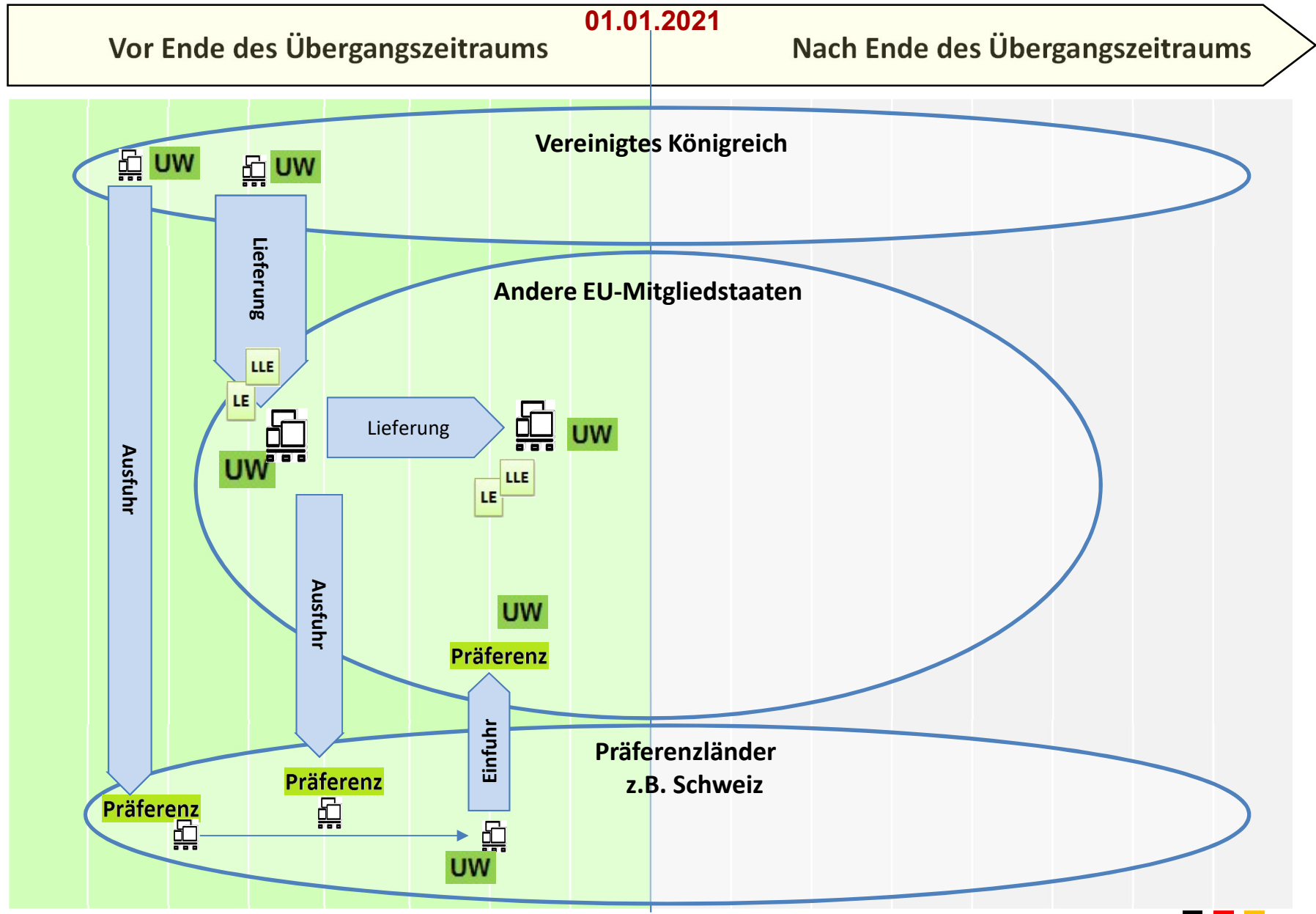


## Auswirkungen des Brexit

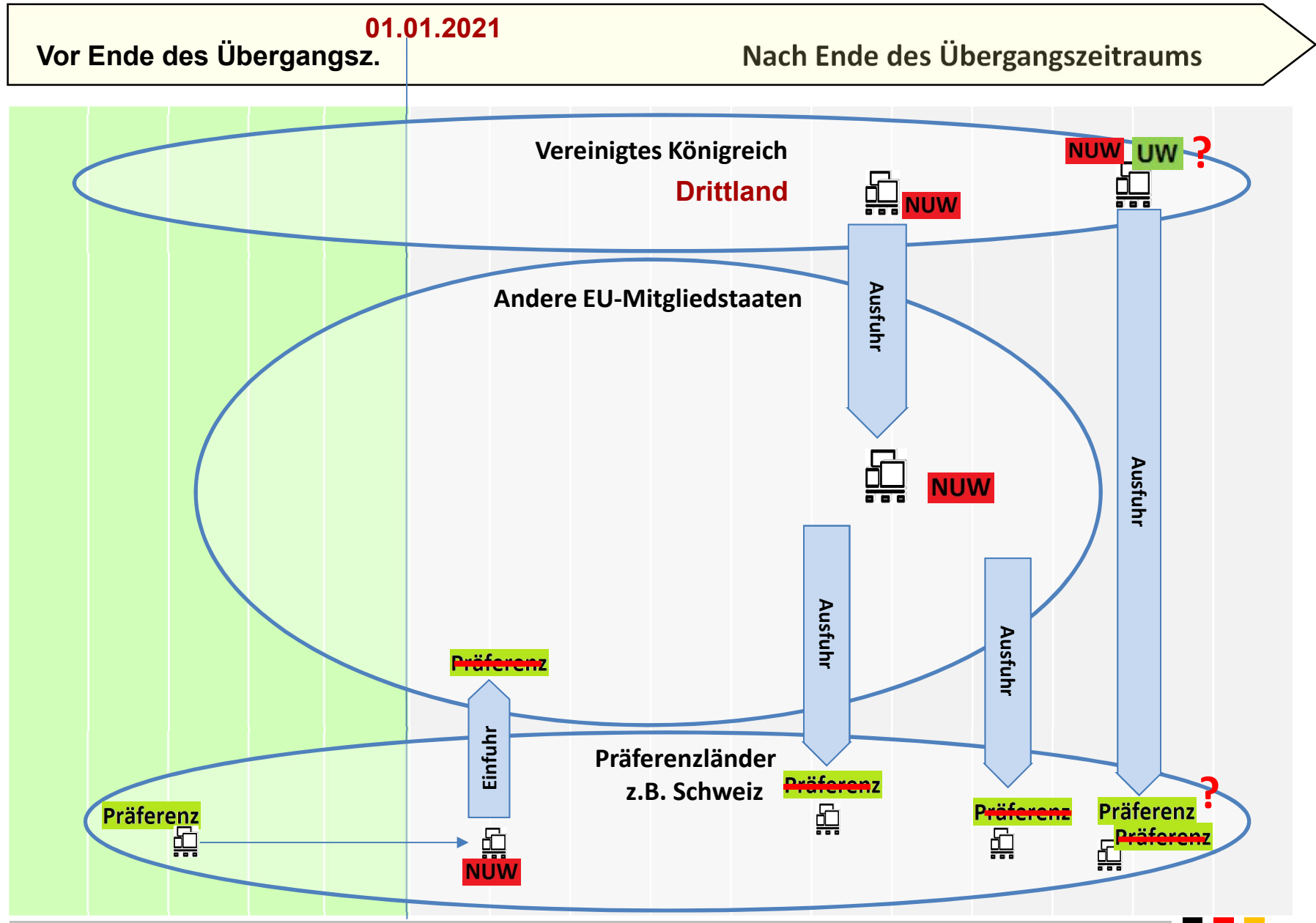
### In den EU ausgestellte Lieferantenerklärungen (LE'en)

- ➔ Bei Lieferantenerklärungen, die in den EU27-Mitgliedstaaten vor dem Ende des Übergangszeitraums ausgefertigt wurden, obliegt es grundsätzlich dem Lieferanten aufgrund seiner **Sorgfalts- bzw. Mitteilungspflicht** seinen Kunden darüber zu informieren, wenn die gelieferte Ware aufgrund von UK-Inhalt nicht mehr als Ursprungserzeugnis angesehen werden kann.

# Auswirkungen für reine Handelswaren aus UK

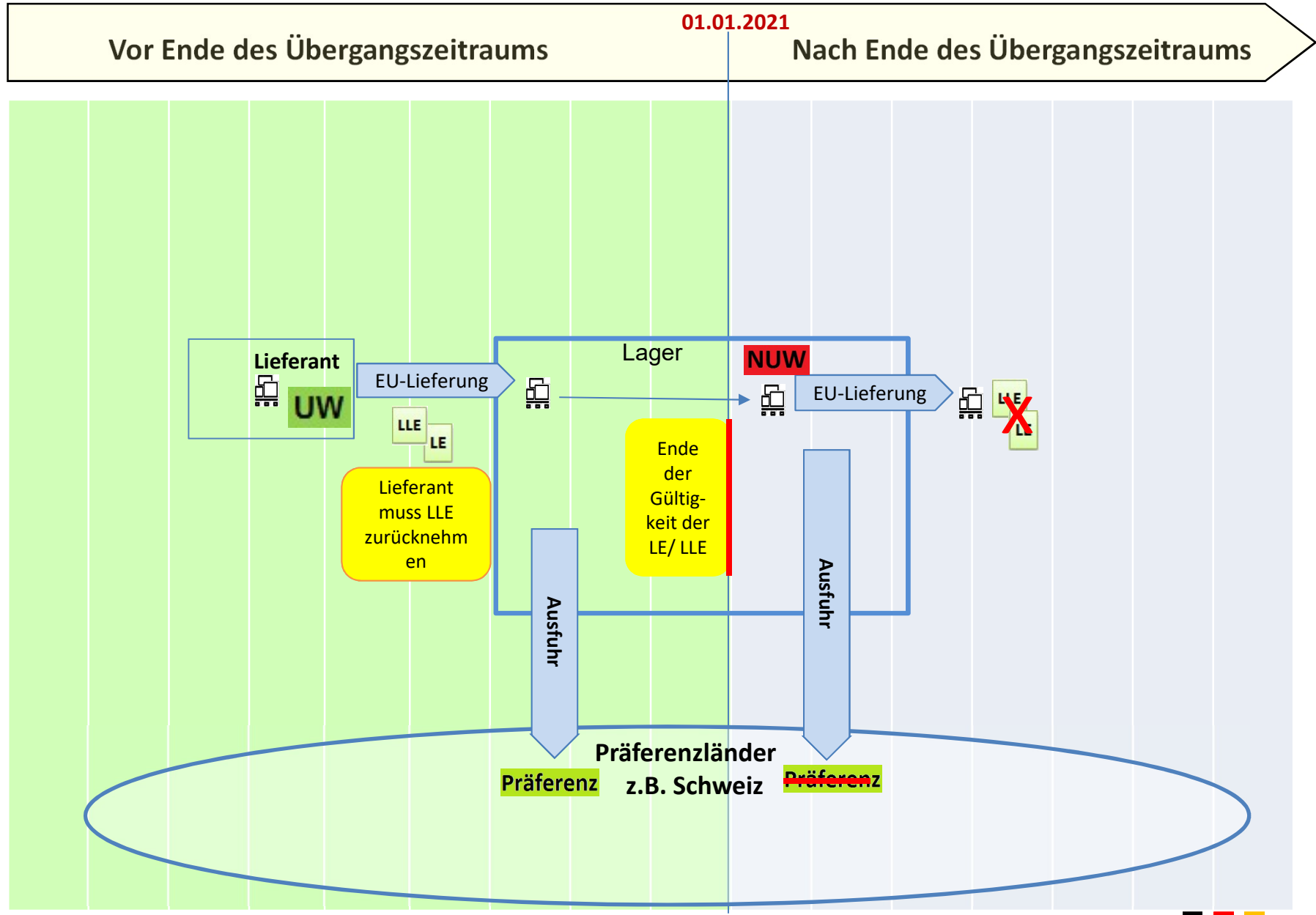


# Auswirkungen für reine Handelswaren aus UK

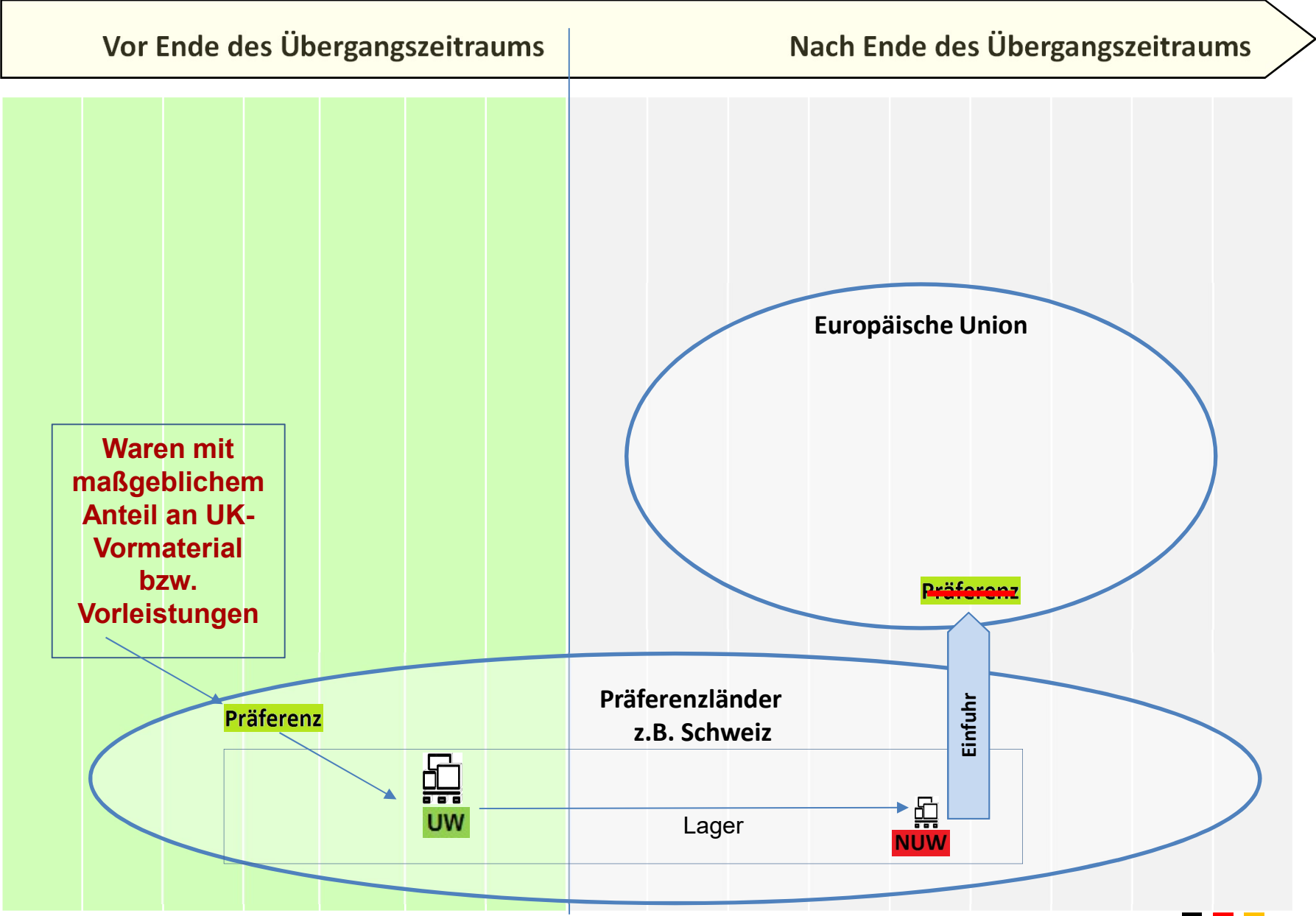




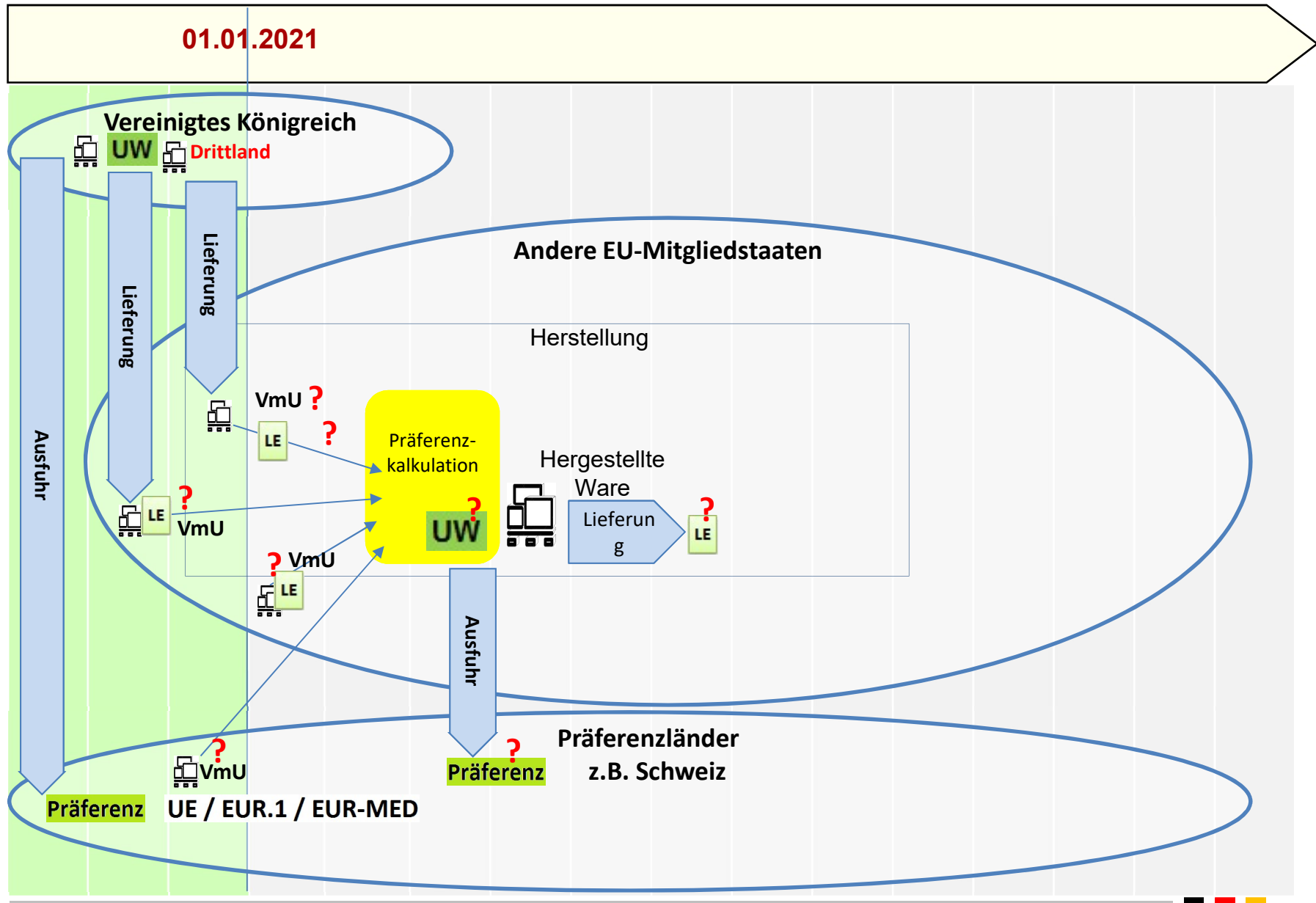
# Auswirkungen für reine Handelswaren aus UK (Wenn sie bereits auf Lager sind)



# Auswirkungen bei Lagerung von UK-Waren in einem Präferenzland, z.B. Schweiz



# Auswirkungen auf die Ursprungsprüfung bei maßgeblichem UK-Vormaterial





## Auswirkungen des Brexit

Wie verhalten Sie sich richtig, um **Risiken** aufgrund des **Brexit** vorzubeugen?

- **Prüfen Sie selbst**, ob Sie Lieferantenerklärungen ausgestellt haben, die Sie ggf. zurücknehmen müssen.
- **Schreiben Sie Ihre Lieferanten an** und fragen bei diesen nach, ob sie die Rechtslage im Zusammenhang mit dem Brexit kennen und ob die von ihnen ausgestellten Lieferantenerklärungen / Langzeitlieferantenerklärungen ihre Gültigkeit auch nach dem 01.01.2021 behalten.
- **Bewahren Sie die Schreiben** für mögliche Rückfragen oder Nachprüfungen **auf**.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**HAUPTZOLLAMT LÖRRACH**

- Dienstsitz Freiburg - Sachgebiet Abgabenerhebung

**Zollamtsrat Uwe Bellmann**

Tel. +49(0)761 / 1371-2170

[poststelle.hza-loerrach@zoll.bund.de](mailto:poststelle.hza-loerrach@zoll.bund.de)

[poststelle.hza-loerrach@zoll.de-mail.de](mailto:poststelle.hza-loerrach@zoll.de-mail.de)